

Görlitzer Nachrichten.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 75.

Donnerstag, den 30. Juni 1853.

Erscheinen
wöchentlich
Samstags, Freitag,
Donnerstag und
Sonntags.

Insertions-
Gebühren für
den Raum einer
Zeile 6 Pf.

Bestellungen auf die „Görlitzer Nachrichten“ für das 3. Quartal 1853 bitten wir recht zeitig zu machen. Zur größeren Bequemlichkeit des Publikums können dieselben auch bei Herrn Kaufmann **Eduard Temler** in der Brüderstraße bestellt und abgeholt werden, und nimmt derselbe auch Inserate für unser Blatt an.

Die Expedition der Lausitzer Zeitung.

Lausitzer Nachrichten.

Görlitz, 28. Juni. Heute fand die Vertheilung der Zinsen des Legats statt, das der Commerzienrath **Severs** testamentarisch für verarmte hiesige Tuchmachermeister bestimmt hat. Es erhielten demnach folgende 4 Meister jeder 20 Thlr., nämlich: **Jakob Paß**, **Gottfried Tzschaschel**, **Benjamin Bergmann** und **Traugott Engelmann**.

Linda, Kr. Lauban, 28. Juni. Ein schauderhaftes Verbrechen, ein vierfacher Mord, wurde gestern hier entdeckt. Bereits seit mehreren Tagen hatte man die Familie des Häuslers **Bergmann** nicht gesehen; man schöpfte Verdacht, und zwar um so mehr, als seine Frau, welche sich mit Kattunweberei beschäftigte, eine Bebe Kattun an einen Kaufmann hieselbst nicht rechtzeitig ablieferte. Dies bewog Letzteren, in Verbindung mit den Ortogerichten, das Haus öffnen zu lassen. Man suchte nach den Verwehnen und fand den **ic. Bergmann**, welcher sich noch vor Kurzem mit Tagelarbeit in Görlitz beschäftigt hatte, er hängt, seine hochschwangere Frau und zwei Kinder von 7 und 3 Jahren aber in ihrem Bette erwürgt! Das Verbrechen an der Frau und den beiden Kindern muß früher verübt worden sein, da sie schon in Verwesung übergegangen waren, während dies bei dem Gehängten nicht der Fall war. **Bergmann** war aus Radmeritz gebürtig und erst seit 2 Jahren in Linda ansässig und bereits zum dritten Male verheirathet. Er soll in drückenden Verhältnissen gelebt und sich in den letzten Tagen vergeblich bemüht haben, 4 Thlr. zu borgen, um Gerichtskosten damit bezahlen zu können. Hoffentlich wird sich das Dunkel dieser gräueltollen That bald auflären.

Verantwortlich: **M. Heinze** in Görlitz.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) **Herrn Adolph Ewald Nadau**, Tuchscheerer-
alh., u. **Frau Amalie Charl. Eleon. geb. Gärtig**, S., geb. d. 18., get.
d. 21. Juni, **Herrmann Gustav**, farb. d. 21. Juni. — 2) **Karl Franz**
Alexander Richter, Schneiderges. alh., u. **Frau Julie Agnes Wilhelm.**
geb. **Brückner**, T., geb. d. 7., get. d. 26. Juni, **Marie Agnes Bertha.**
— 3) **Herr Ernst Karl Louis Kieper**, B. u. Kaufmann alh., u. **Frau**
Joh. Auguste geb. Alex. S., geb. d. 11., get. d. 26. Juni, **Karl Hein-**
hold Mar. — 4) **Joh. Traug. Hertner**, Zimmerges. alh., u. **Frau Dor.**
Juliane geb. Häppler, T., geb. d. 12., get. d. 26. Juni, **Anna Selma.**
— 5) **Aug. Wilh. Vogel**, Zimmerges. alh., u. **Frau Aug. Wilh. geb.**
Klemm, S., geb. d. 13., get. d. 26. Juni, **Oskar Emil.** — 6) **Mstr.**
Joh. Karl Aug. Horstig, B. u. Tischl. alh., u. **Frau Paul. Elisabeth**
geb. **Bucht**, T., geb. d. 14., get. d. 26. Juni, **Anna Elise.**
Getraut. 1) **Mstr. Joh. Gottfr. Reinhard**, Schneider alh.,
u. **Agfr. Marie Amalie Regold**, weil. **Mstr. Joh. Sam. Regold's**, B.
u. **Schneid.** alh., nachgel. ehel. einz. T., get. d. 26. Juni. — 2) **Joh.**
Gilieb. Ernst Kühn, Zimmerpolirer alh., u. **Joh. Theresie Ulrich**, **Mstr.**
Andreas Leberecht Ulrich's, B. u. Schuhm. alh., ehel. zweite T., get.
d. 26. Juni. — 3) **Aug. Lebrecht Knobloch**, Zimmerges. alh., u. **Agfr.**
Joh. Nabel Wiesner alh., get. d. 27. Juni. — 4) **Mstr. Karl Ernst**
Deodor Schnelle, Schuhmach. alh., u. **Wilhelm. Henriette Knobloch**,
Karl Friedr. Aug. Lohmeyer's, Maurerges. alh., Pflegedoch., get. den
27. Juni. — 5) **Joh. Aug. Ferd. Sämann**, herrschaftl. Jäger in Frei-
burg in Schles., u. **Friederike Mathilde Amalie Leischy**, weil. **Salomo**
Gilieb. Leischy's, Tuchmacherges. alh., nachgel. einz. T., get. d. 27. Juni.
Gestorben. 1) **Heinr. Aug. Ferdin. Stäber's**, B. u. Haus-
besitz. alh., u. **Frau Hanna Christiane geb. Altmann**, T., **Marie Anna**,
gest. d. 20. Juni, alt 5 J. 11 M. 18 T. — 2) **Joh. Traug. Wühle's**,
Juw. in Nieder-Moys, u. **Frau Christ. geb. Wiehe**, S., **Johann Karl**,
gest. d. 21. Juni, alt 2 J. 3 M. 12 T. — 3) **Mstr. Joh. Heger's**,
B., **Huf- u. Waffenschmid's** alh., u. **Frau Aug. Theresie geb. Thome**,
S., **Paul Alwin**, gest. d. 18. Juni, alt 1 J. 7 M. 29 T. — 4) **Mstr.**
Karl Ernst Friedland's, B. u. Schuhm. alh., u. **Frau Christ. Juliane**
Amalie geb. Theinert, T., **Anna Dittlie**, gest. d. 19. Juni, alt 1 J.
1 M. 18 T. — 5) **Frau Anna Rosine Kretschmer geb. Grosse**, **Joh.**
Karl Ottilie. Kretschmer's, B. u. Hausbesitz. alh., **Egegatt.**, gest. den
23. Juni, alt 69 J. 6 M. 24 T. — 6) **Frau Christ. Henriette Minna**
Scheller geb. Noke, **Karl Christ. Scheller's**, B., **Tuchhofsers** u. Haus-
besitz. alh., **Egegatt.**, gest. d. 24. Juni, alt 25 J. 6 M. 19 T.

Bekanntmachungen.

[504] Bekanntmachung.

Es sind zwei Leitern in Vorschlag genommen worden, zu welchen der Eigentümer sich hier melden kann.
Görlitz, den 28. Juni 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

[505] Bekanntmachung.

Als muthmaßlich gestohlen sind nachbenannte Gegenstände hier in Vorschlag genommen worden: 1) ein großes Deckbett mit Blumenfaden und blau und weiß gestreiftem Zulett; 2) ein großer roth und weiß carrirtter Bettüberzug; 3) ein großes blau und weiß gestreiftes Zulett; 4) ein blau und weiß gestreiftes Kopfkissen-Zulett (ganz neu); 5) ein großes grau, blau und weiß gestreiftes Zulett; 6) zwei lehne Bettlücken, von denen das eine mit A. K. F. ganz frisch gezeichnet ist; 7) eine gezogene Tischserviette, bei welcher in zwei Ecken deutlich sichtbar, daß die darin vorhandenen Zeichen daraus entfernt worden sind; 8) ein Tischtuch, groß, in welchem sich die Buchstaben A. H. F. frisch eingezeichnet befinden; 9) zwei feine Männerhemden, von denen das eine E. H. M. gezeichnet; 10) ein gezogenes Handtuch, M. R. F.; 11) ein breiter kurzer Zwillichfack, gez. Amerik. Mühle zu Nothenburg No. 196.; 12) ein dergl. (Schrift rund und in der Mitte eine Krone); 13) ein grauer länglicher leinener Sack, gez. Dominium Ndr.-Neundorf No. 7.; 14) ein hansenener Kaffeesack; 15) ein Feuerhaken mit abgebrochenem Stiel; 16) einige alte

Stricke und Läne; 17) ein Fischgaarn-Sack mit Flügeln; 18) 46 Stück gelbe ordinaire Fingerringe, auf Papier befestigt; 19) ein neussilberner Kaffeeöffel; 20) ein silberner Fingerring; 21) ein gelber Fingerring mit einer Platte; 22) eine Nussennadel mit Steinen, zu welchen sich die Eigentümer hier melden können.
Görlitz, den 25. Juni 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

[506] Diebstahls-Anzeige.

In der Nacht zum 26. d. M. sind mittelst Einbruchs nachbenannte Gegenstände: 1) eine Kalbskeule von 102 Pfund; 2) ein Stück Rindfleisch von 4 Pfund, wobei ein kleines Stückchen, nebst der Bratpfanne, in welcher dasselbe lag; 3) eine gebratene Taube; 4) eine gekochte Rindszunge, in 3 Stücke geschnitten; 5) ein Stück gekochtes Rindfleisch; 6) gegen 1½ Kanne frische Butter in einer Missette von Steingut; 7) ein kleines Steingut = Missetten mit Winterbutter; 8) gegen 3 Mandeln Eier; 9) drei halbe Mehl- u. Brote und ein Zweifelsbürgerschen-Christbrot und 1 Sgr. = Semmel; 10) eine Untertasse mit geschnittenem Speck; 11) drei Flaschen Liqueur, wovon a) Bouquet de Dame, in einer gestempelten Flasche, b) guter Kummel = Liqueur mit derselben Etikette, c) in einer Weinflasche Erdbeer-Liqueur mit gleicher Etikette; 12) zwei Korbflaschen, eine mit Himbeers- und eine mit Kirschsaff von Grüttner aus Meßersdorf; 13) eine Flasche mit Selterwasser; 14) ein Säckchen roth und weiß gestreift mit einem benähten Papierstreifen, worauf „Reis“

steht; 15) ein desgl. mit Linfen; 16) ein desgl. mit Erbsen; 17) zwei große frische Gurken, verwendet worden, was zur Ermittlung der Thäter hiermit bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 27. Juni 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

[474] Zur anderweiten meistbietenden Verpachtung der hinter den Obermühlbergen und auf den Weinbergen gelegenen sogenannten Markstücker, nämlich:

1) der Parzelle No. 1., von circa 3 Morgen 158 Q.-M. Acker, auf den Obermühlbergen gelegen, bisheriger Pächter: der Gartenpächter Zischke;

2) der Parzelle No. 2., von circa 3 Morgen 28 Q.-M. Acker, an der Schanze gelegen, bisheriger Pächter: der Stadtgartenbesitzer Rothe;

3) der Parzelle No. 3., von circa 3 Morgen 111 Q.-M. Acker, an der Schanze gelegen, bisherige Pächterin: verwitwete Stadtgartenbesitzer Michel geb. Raft;

4) der Parzelle No. 4., von circa 4 Morgen 107 Q.-M. Acker, an der Schanze gelegen, bisheriger Pächter: der Stadtgartenbesitzer Schäfer;

5) der Parzelle No. 5., von circa 4 Morgen 64 Q.-M. Acker, an der Schanze gelegen, bisheriger Pächter: der Stadtgartenbesitzer Günzel;

6) der Parzelle No. 6., von circa 5 Morgen 125 Q.-M. Acker, der lange Streifen genannt, bisheriger Pächter: der Schuhmachermstr. Adolph;

7) der Parzelle No. 7., von circa 4 Morgen 163 Q.-M. Acker, neben der Parzelle No. 6. gelegen, bisheriger Pächter: der Fleischermeister Karl Franke;

8) der Parzelle No. 8., von circa 6 Morgen 176 Q.-M. Acker, der obere lange Streifen genannt, dormalen vom Fleischermeister Johann George Franke erpachtet;

9) der Parzelle No. 9., von circa 7 Morgen 43 Q.-M. Acker, neben der Parzelle No. 8. gelegen, bisheriger Pächter: der Fleischermeister Hänel;

10) der Parzelle No. 10., von circa 4 Morgen 40 Q.-M. Acker, an der Bittauer Straße gelegen, im dormaligen Pachtbesitz der verw. Gasthofbesitzerin Thomä;

11) der Parzelle No. 11., von circa 4 Morgen 45 Q.-M. Acker, ebendasselbst gelegen, dormaliger Pächter: der Fleischermeister Jäkel;

12) der Parzelle No. 12., von circa 4 Morgen 42 Q.-M. Acker, ebendasselbst gelegen, bisheriger Pächter: Hausbesitzer Fiehe, und

13) der Parzelle No. 13., von circa 3 Morgen 137 Q.-M. Acker, ebendasselbst gelegen, bisheriger Pächter: Fleischermeister Karl Franke,

auf einen sechsjährigen Zeitraum, von Michaelis d. J. ab, steht Termin am 11. Juli c., Vormittags um 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause an. Pachtlustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerkten eingeladen, daß in demselben die Pachtbedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Görlitz, den 14. Juni 1853.

Der Magistrat.

[498] Bekanntmachung.

Es soll der Delfarben-Anstrich der Subsellien und anderer Schul-Utensilien im Nikolaischulgebäude, unter Vorbehalt der Genehmigung und der Auswahl, im Wege der Submission verdingen werden. Die Submissionsbedingungen können in unserer Kanzlei eingesehen werden. Qualifizierte Unternehmer fordern wir hierdurch auf, ihre Offerten unter der Aufschrift: „Submission auf den Anstrich der Schul-Utensilien im Nikolaischulgebäude“ bis zum 2. Juli c. einzureichen.

Görlitz, den 25. Juni 1853.

Der Magistrat.

[499] Bekanntmachung.

Auf dem Holzhofe bei Hennersdorf soll am 4. Juli d. J., Vormittags von 9 Uhr ab, eine größere Partie verschiedener Bretwaaren, Pfosten, Schwarten, Latten gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 25. Juni 1853.

Der Magistrat.

[507] Daß auf Nieder-Bietlauer Revier an der Schöpsberglinie kiefernes Kollholz à 1 Fthr. 11 Sgr. pro Klafter zum freien Verkauf gestellt ist und die Anweisung und Abfuhr desselben täglich gegen Baarzahlung des Betrages an den mit dem Verkauf beauftragten Einwohner Köhren in der sogenannten Häuser-Schäferei erfolgen kann, wird hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 26. Juni 1853.

Die städtische Forst-Deputation.

[508] Bekanntmachung.

Die Gerichts-Ferien beginnen den 21. Juli und endigen mit dem 31. August. Während derselben haben sich die Parteien und Rechtsanwälte aller Anträge in nicht schleunigen Sachen zu enthalten. Schleunige Gesuche müssen als solche nach § 3. der Ferienordnung begründet und als „Ferienfache“ bezeichnet werden.

Die vom Gesetz bestimmten Prozeß-Fristen, namentlich die Fristen für die Anmeldung und Rechtfertigung der Rechtsmittel sind auch während der Ferienzeit gehörig zu beobachten.

Hinsichts der Executions-Vollstreckungen bleibt es bei den Vorschriften der Verordnung vom 4. März 1834

§ 4., und ist die Erntezeit für den hiesigen Bezirk auf den Monat August festgesetzt.

Görlitz, den 26. Juni 1853.

Königliches Kreisgericht.

Corsettes ohne Naht

sind wieder in allen möglichen Größen angekommen.

[485]

Adolph Webel.

Densdorfer Pomade

hat wieder eine neue Sendung erhalten. Auch leere Pomade-Büchsen werden gekauft von

Ed. Temler.

Junge lebende Schildkröten,

die sich in Gärten bequem erziehen lassen, sowie

vorzüglich schöne Goldfische

empfehle einer gütigen Beachtung.

L. W. Schönbrunn,

[509]

Obermarkt- und Demianiplatz-Ecke.

Stepp-Decken

empfehle in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

Adolph Webel, Brüderstr. No. 13.

Gottesdienst der christkathol. Gemeinde:

Sonntag, den 3. Juli, früh 10 Uhr,

im Saale des Gasthofs „zum Strauß“.

[503]

Der Vorstand.

Reisebücher, Karten und Pläne

für Reisende in's Riesengebirge, sächs. Schweiz, Harz, Tyrol, Schweiz u. empfiehlt in reicher Auswahl die Buchhandlung von

G. Heinze & Comp.

in Görlitz, Langestraße No. 185.

So eben erschien und ist zu haben in der Buchhandlung von G. Heinze & Comp., Langestraße No. 185.:

Städte-Ordnung

für die Provinzen

Preußen, Brandenburg, Pommern, Schlesien, Sachsen und Bosen.

Als Anhang

das Gesetz vom 24. Mai 1853, betreffend die Aufhebung der Gemeindegewerbesteuer, sowie der Kreis-, Bezirks- und Provinzial-Ordnung vom 11. März 1850.

Preis 2½ Sgr.

Cours der Berliner Börse am 28. Juni 1853.

Freiwillige Anleihe 101 B. Staats-Anleihe 102½ B. Staats-Schuld-Scheine 93½ B. Schles. Pfandbriefe 99½ G. Schlesische Rentenbriefe 100½ B. Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn-Aktien 99½ G. Wiener Banknoten 93½ G.

Getreidepreis zu Breslau am 28. Juni.

	fein	mittel	ordin.
Weizen, weißer	73 — 75	72	71 Sgr.
gelber	72 — 74	71	70
Roggen	58 — 61	55	52
Gerste	42 — 43	40	39
Hafer	32 — 33	31	30

Spiritus 10% Fthr.